



### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt **110,00 €**.

Sie gilt auch für Zertifikatsinhaber, die nicht bei Mitgliedsunternehmen beschäftigt sind.

**VFIB-Mitglieder und Mitarbeiter unserer Mitgliedsinstitutionen und -unternehmen zahlen eine ermäßigte Gebühr von 85,00 €.**

In der Gebühr enthalten sind der Tagungsband, Unterlagen der Fachaussteller sowie Tagungsgetränke, Mittags- und Nachmittagsimbiss.

**Online-Anmeldung unter [www.vfib-ev.de](http://www.vfib-ev.de)**

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir **online bis spätestens zum 29. Oktober 2015**.

Ihre Anmeldebestätigung und Zahlungsaufforderung erhalten Sie sofort per E-Mail.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung anerkannt.

Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Ingenieurkammer.

### Veranstaltungsort und Übernachtung

MARITIM Hotel am Schlossgarten Fulda  
Pauluspromenade 2, 36037 Fulda

Bis 11.10.2015 steht unter dem Kennwort „**VFIB Erfahrungsaustausch**“ ein Kontingent an Einzelzimmern für 64,80 € zur Verfügung. Preis für Doppelzimmer auf Anfrage.  
T 0661 282-0, [info.ful@maritim.de](mailto:info.ful@maritim.de), [www.maritim.de](http://www.maritim.de)

### Anreise

#### Anreise mit der Bahn

Ab Fulda Hauptbahnhof zu Fuß ca. 800m über Schlossstraße oder über Kurfürstenstraße und durch den Schlossgarten.

#### Anreise mit dem Auto

Autobahn A7 bis Abfahrt Fulda-Nord, weiter B27 und Leipziger Straße Richtung Zentrum, vor dem Tunnel rechts Richtung MARITIM Hotel am Schlossgarten in die öffentliche Tiefgarage.  
Die Tagesgebühr beträgt 14,50 €.

### Hinweise

In Fulda ist keine Umweltzone eingerichtet. In der Umgebung stehen weitere kostenpflichtige Parkplätze (Q-Park Stadtschloss und Zentrum, Parkplatz Ochsenwiese) zur Verfügung.

## 12.11.2015 | FULDA 4. VFIB-ERFAHRUNGS- AUSTAUSCH BAUWERKSPRÜFUNG NACH DIN 1076



**Anerkannte Experten aus Bauverwaltungen, Ingenieurbüros und Unternehmen informieren in zehn Vorträgen zu aktuellen Themen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076.**

**Der Bogen spannt sich von der Erhaltung und Finanzierung eines leistungsfähigen Brückenbestandes über Empfehlungen zur Leistungsbeschreibung und Aufwandsermittlung für Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 bis hin zu praktischen Beispielen zu den Themen Korrosionsschutz, Folgen unzureichender Bauwerksprüfung, Holzbrücken, Monitoring sowie Besonderheiten der Bauwerksprüfung von Großbrücken und im Hochbau.**

# VFIB

c/o Bayerische Ingenieurekammer-Bau  
Schloßschmidstraße 3, 80639 München  
T +49 89 419434-88, F +49 89 419434-20  
[info@vfib-ev.de](mailto:info@vfib-ev.de), [www.vfib-ev.de](http://www.vfib-ev.de)

Als Interessenvertretung der Ingenieurinnen und Ingenieure der Bauwerksprüfung steht der VFIB in der Verantwortung, durch vielfältige Angebote – insbesondere in den Bereichen Aus- und Fortbildung – die Qualitätssicherung in der Bauwerksprüfung zu fördern.

# VFIB

Verein zur Förderung der Qualitätssicherung und Zertifizierung der Aus- und Fortbildung von Ingenieurinnen/Ingenieuren der Bauwerksprüfung

12.11.2015 | FULDA

## 4. VFIB-ERFAHRUNGSAUSTAUSCH BAUWERKSPRÜFUNG NACH DIN 1076

Sehr geehrte Fachkolleginnen und Fachkollegen,  
sehr geehrte Gäste,

im Namen des Vorstandes und des Beirates darf ich Sie sehr herzlich zum 4. VFIB-Erfahrungsaustausch Bauwerksprüfung nach DIN 1076 einladen.

Vor den Ingenieurinnen und Ingenieuren der Bauwerksprüfung stehen große Herausforderungen.

Die Bauwerke im Zuge von Straßen und Wegen in unserem Land stellen einen hohen volkswirtschaftlichen Wert dar, der langfristig erhalten und weiter ausgebaut werden muss. Dafür stehen jedoch nur begrenzt Mittel in den Haushalten des Bundes, der Länder und der Kommunen zur Verfügung.

Um den Ansprüchen an die Verkehrssicherheit und – wo erforderlich – auch der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse gerecht zu werden, sind ausreichende Kenntnisse über den Zustand der einzelnen Bauwerke unerlässlich. Sie bilden die Grundlagen für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen, die Nachrechnung und Ertüchtigung bestehender Bauwerke sowie für die Planung und den zielorientierten Einsatz der verfügbaren Mittel.

Hierzu tragen alle Beteiligten eine außerordentlich hohe Verantwortung – sowohl für die Qualität der erhobenen Bauwerksdaten als auch für die richtigen Schlussfolgerungen. Deshalb steht u. a. das Thema der Leistungsbeschreibung und Aufwandsermittlung für Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 als Grundlage für ein angemessenes Honorar auf dem Programm.

Vor Beginn der Vorträge und in den Pausen wollen wir Ihnen außerdem im Foyer mit einer Fachausstellung namhafter Unternehmen und Institutionen zusätzliche Informationen und Beratung rund um Ihren Arbeitsbereich anbieten.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unserer Fachtagung und Ihre Online-Anmeldung bis 29. Oktober 2015.

Mit besten Grüßen

MR Dipl.-Ing. Univ. Karl Goj,  
Vorsitzender des VFIB-Vorstandes

## PROGRAMM

09.00	Einlass, Registrierung, Fachausstellung im Foyer	13.30	Besonderheiten bei der Bauwerksprüfung im Hochbau Dr.-Ing. Frank Roos, Sachverständigenbüro Dr. Roos, Neuried
10.00	Begrüßung MR Dipl.-Ing. Karl Goj, Vorsitzender des VFIB	13.50	Holzbrücken – Dauerhafte Konstruktion und Bauwerksprüfung Prof. Dr.-Ing. habil. Jörg Schänzlin, Hochschule Biberach, Institut für Holzbau Konstruktionsgruppe Bauen AG, Kempten
10.10	Grußworte MDirig Günther Hermann, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Leiter der Abteilung Straße, Verkehrs- und Bauwesen  Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner, Präsident der Ingenieurkammer Hessen, Wiesbaden	14.10	Erweiterung der Bauwerksdatenbank für Nachrechnung und Ertüchtigung des Brückenbestandes ORR Dipl.-Math. Rolf Kaschner, Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach
10.30	Erhaltung eines leistungsfähigen Brücken- bestandes in Deutschland TRDir Dr.-Ing. Gero Marzahn, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Bonn	14.30	Diskussion
10.50	Resultate unzureichender Bauwerksprüfung Prof. Dr.-Ing. Robert Hertle, Hertle Ingenieure, Gräfelfing	14.40	Kaffeepause, Fachausstellung im Foyer
11.10	Korrosionsschutz von Stahlbrücken   ZTV-ING Schadensbilder – Bewertung – Maßnahmen Dr. rer. nat. Frank Bayer, GEHOLIT + WIEMER, Lack- und Kunststoffchemie GmbH, Leiter Entwicklung, Graben-Neudorf	15.20	Empfehlungen zur Leistungsbeschreibung und Aufwandsermittlung für Bauwerks- prüfungen nach DIN 1076 – Bericht zum aktuellen Stand Ltd. BD Prof. Dr.-Ing. Uwe Willberg, Mitglied des Vorstandes des VFIB
11.30	Investitionen in Straßen und Brücken in kommunaler Baulast bei Auslaufen der „Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden“ Thomas Kiel, Deutscher Städtetag, Referat für Verkehr und Tiefbau, Berlin	15.40	Bauwerksprüfung bei Großbrücken am Beispiel der Strelasundquerung Prof. Dr.-Ing. Olaf Mertzsch, Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern, Rostock
11.50	Diskussion	16.00	Möglichkeiten und Grenzen von Monitoring- verfahren Prof. Dr.-Ing. Oliver Fischer, Technische Universität München, Lehrstuhl für Massivbau
12.00	Mittagspause, Fachausstellung im Foyer	16.20	Diskussion und Schlusswort
		16.45	Ende der Veranstaltung